

**Niederschrift**

über die Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 10.11.2010, 17.30 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

**Anwesend vom Stadtrat:**

die Damen und Herren Ratsmitglieder

<p><b><u>SPD</u></b>          Beckers,          Broschk,          Bündgen,          Dickmeis,          Gartzen,          Gehlen,          Kämmerling,          Kendziora,          Klinkenberg,          Köhler,          Krauthausen,          Leonhardt, ab TOP A 17          Lindner,          Löhmann,          Medic,          Moll,          Scholz,          Schultheis,          Schyns,          Wagner,          Weidenhaupt,          Weißhaupt,          Zimmermann,          Zollorsch,</p>	<p><b><u>CDU</u></b>          Casel,          Dondorf,          Graff,          Grafen,          Groß,          Dr. Herzog,          Kortz,          Lennartz,          Maus,          Peters,          Schmitz,          Stolz,</p> <p><b><u>Anwesend von der Verwaltung:</u></b>          Herr Bgm. Bertram,          Herr 1. Beig. Knollmann,          Herr Beig. Gödde,          Frau Breil,          Herr Breuer,          Herr Gühngen,          Herr Dr. Hartlich,          Frau Hunscheidt-Fink          Herr Kaever,          Herr Kaldenbach          Herr Kamp,          Frau Merx,          Herr Rehahn,          Herr Schmidt,          Herr Schreiber,          Herr Weiland          Herr Zehn</p>	<p><b><u>UWG</u></b>          Müller,          Spies,          Waltermann,</p> <p><b><u>Grüne</u></b>          Pieta, F.-D.,          Pieta, G.,          Widell,</p> <p><b><u>FDP</u></b>          Göbbels,          Krieger,          Theuer,          Willms,</p> <p><b><u>Linke</u></b>          Borchardt</p> <p><b><u>es fehlten:</u></b>          Herr R. Willms</p> <p><b><u>entschuldigt:</u></b>          Herr Liebchen,          Frau Mund,</p> <p><b><u>Schriftführer:</u></b>          Frau Hansen,          Frau Heitzer</p> <p><b><u>Gäste:</u></b></p> <p><b><u>zur Ausbildung:</u></b></p>
--	---	---

## A) Öffentlicher Teil

Bgm. Bertram eröffnete die Sitzung um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Bgm. Bertram stellte fest, dass die Einladung zur Ratssitzung sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Rates gegeben sei.

Beig. Gödde kündigte zu Tagesordnungspunkt A 17 Ergänzungen an.

RM Schmitz stellte den Antrag Tagesordnungspunkt B 6.1 öffentlich zu beraten.

Herr Kamp erwiderte darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil behandelt werden solle, um die Verhandlung bezüglich der Rekommunalisierung der WBE GmbH nicht zu beeinflussen.

Des Weiteren stellte RM Stolz den Antrag, vor Abhandlung der Tagesordnungspunkte die Verfügung der Kommunalaufsicht, welche am Sitzungstag der Stadt Eschweiler zugegangen sein soll, den Ratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen, damit diese sich informieren können.

Bgm. Bertram monierte daraufhin den Umgang der Kommunalaufsicht mit dem Bürgermeister, da dieser aufgrund von Terminen am Sitzungstag noch keine Gelegenheit hatte, sich mit der Verfügung auseinander zu setzen.

RM Stolz bejahte auf Nachfrage des Bürgermeisters, dass er den Inhalt der Verfügung schon kenne, was Bgm. Bertram scharf kritisierte.

Darüber hinaus stellte Bgm. Bertram fest, dass die Verfügung erst in Ruhe geprüft werden müsse. Selbstverständlich würde er diese umgehend den Ratsmitgliedern über die Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung stellen.

Nach einer kontroversen Diskussion wurde über die Anträge wie folgt abgestimmt:

Die Anträge

- von RM Schmitz, Tagesordnungspunkt B 6.1 im öffentlichen Teil zu beraten,

und

- RM Stolz, die Verfügung der Kommunalaufsicht vor der Beratung den Ratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen

wurden bei 7 Enthaltungen (FDP und UWG) und 12 Ja-Stimmen (CDU) mit 28 Stimmen (SPD, Grüne, RM Borchardt, Bgm. Bertram) abgelehnt.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, sodass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

**Tagesordnung****Vorlagen-Nummer****A Öffentlicher Teil**

A 1	Fragestunde für Einwohner	- ohne -
A 2	Genehmigung einer Niederschrift	- ohne -
A 3	Bestellung des Herrn Dr. Friedhelm Mersch in den Schulausschuss	<b>339/10</b>
A 4	Umbesetzung in verschiedenen Gremien; Anträge des Sozialdienst katholischer Frauen e.V. vom 21.09.2010 und 27.09.2010 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 29.09.2010 Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.10.2010	<b>288/10</b>
A 5	Neufestsetzung des Entgeltangebotes (Tarifübersicht) in den städtischen Schwimmbädern	<b>244/10</b>
A 6	Attraktivierung des Freibades Dürwiß durch FREI - Schwimmen; <u>hier:</u> Antrag der UWG-Stadtratsfraktion vom 25.10.2010	<b>329/10</b>
A 7	Zustimmung zur Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung bei Produkt 011111203 – Bez.: Technisches Gebäudemanagement, Kostenstelle 60100000, Sachkonto 09110002, IV08AIB074 – Gebäude Preyerstraße – in Höhe von 160.000 €	<b>294/10</b>
A 8	Zustimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung für den Haushalt 2010 in Höhe von 250.000,00 € bei Produkt 12 541 01 01 – Gemeindestraßen -, Sachkonto 52210100 - Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze -, Kostenstelle 66000000	<b>293/10</b>
A 9	Stellplatzablösesatzung der Stadt Eschweiler über die Festlegung der Gemeindegebietsteile und die Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Landesbauordnung – BauO NRW -	<b>306/10</b>
A 10	Friedhofssatzung für die Stadt Eschweiler	<b>325/10</b>
A 11	1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Eschweiler (Friedhofsgebührensatzung) vom 13.06.2007	<b>326/10</b>
A 12	Entwidmung von zwei Teilflächen auf dem Friedhof	<b>327/10</b>

	Nothberg als öffentliche Einrichtung, Grundstück Gemarkung Eschweiler, Flur 68, Nr. 415	
A 13	Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts	<b>338/10</b>
A 14	Standortuntersuchung Kindergärten Dürwiß	<b>328/10</b>
A 15	1. Änderung der Satzung über Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eschweiler	<b>337/10</b>
A 16	Finanzsituation der Kommunen; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 03.11.2010	<b>347/10</b>
A 17	<u>Anfragen und Mitteilungen</u>	- ohne -
<b>B</b>	<b>Nichtöffentlicher Teil</b>	
B 1	Gewährung von Bedienstetendarlehen	<b>292/10</b>
B 2	Weitere zinslose Gewährung eines Darlehens	<b>304/10</b>
B 3	Novellierung von Verträgen	<b>278/10</b>
B 4	<u>Grundstücksangelegenheiten</u>	
B 4.1	Verkauf eines Baugrundstückes	<b>310/10</b>
B 4.2	Verkauf eines Baugrundstückes	<b>314/10</b>
B 4.3	Verkauf eines Baugrundstückes	<b>331/10</b>
B 5	<u>Vergabeangelegenheiten</u>	
B 5.1	Ausführung von Kanal- und Straßenbauarbeiten	<b>312/10</b>
B 6	<u>Anfragen und Mitteilungen</u>	
B 6.1	Sachstand Rekommunalisierung WBE GmbH; mündlicher Bericht	- ohne -
B 6.2	Unterrichtung des Rates gem. § 113 Abs. 5 GO NRW	- ohne -

**A 1 Fragestunde für Einwohner  
- ohne –**

Bgm. Bertram teilte mit, dass zu diesem Tagesordnungspunkt keine Anträge eingegangen seien.

**A 2 Genehmigung einer Niederschrift  
- ohne –**

RM Waltermann bemängelte die unklaren Formulierungen in der Niederschrift und bat darum, in Zukunft darauf zu achten, dass bei einer Kenntnisnahme die Formulierung lautet „der Rat nahm zur Kenntnis“.

Die o.a. Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

**A 3 Bestellung des Herrn Dr. Friedhelm Mersch in den Schulausschuss  
VV-Nr. 339/10**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschlussentwurf einstimmig (ohne Bürgermeister) zu:

Der Rat bestellt mit sofortiger Wirkung Herrn Dr. Friedhelm Mersch als Vertreter des Städtischen Gymnasiums mit beratener Funktion in den Schulausschuss.

**A 4 Umbesetzung in verschiedenen Gremien;  
Anträge des Sozialdienst katholischer Frauen e.V. vom 21.09.2010 und  
27.09.2010  
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 29.09.2010  
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.10.2010  
VV-Nr. 288/10**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschlussentwurf einstimmig zu (bei den Punkten 1 bis 5 ohne die Stimme des Bürgermeisters):

Der Rat beschließt mit sofortiger Wirkung die nachfolgenden Änderungen in der Besetzung verschiedener Ratsgremien sowie in der Hauptversammlung der RWE AG:

1.) Sozial- und Seniorenausschuss:

- a) Zur stellvertretenden sachkundigen Einwohnerin für den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. wird Frau Christel Weser bestellt (bisher: Frau Desirée Müller).
- b) Die für die sachkundige Bürgerin Marlene von Wolff (Bündnis 90/Die Grünen) bestehende persönliche Vertretungsregelung (bisher: Herr Jürgen Kreuer) wird aufgehoben.

2.) Jugendhilfeausschuss:

Frau Petra Kogel wird als stimmberechtigtes Mitglied für den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. in den Jugendhilfeausschuss gewählt (bisher: Frau Christel Weser).

3.) Sportausschuss:

Herr Horst Paul (Bündnis 90/Die Grünen) wird zum sachkundigen Bürger im Sportausschuss bestellt (bisher: Herr Jürgen Kreuer).

4.) Kulturausschuss:

- a) Frau Marlene von Wolff (Bündnis 90/Die Grünen) wird zur sachkundigen Bürgerin im Kulturausschuss bestellt (bisher: Herr Horst Paul).
- b) Herr Horst Paul (Bündnis 90/Die Grünen) wird zum persönlichen Vertreter für Frau Marlene von Wolff im Kulturausschuss bestellt.

5.) Arbeitsgruppe Kinderspielplätze:

Die für das beratende Mitglied der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen (Herr Horst Paul) bestehende persönliche Vertretungsregelung (bisher: Herr Jürgen Kreuer) wird aufgehoben.

6.) Hauptversammlung der RWE AG:

Anstelle des bisherigen Mitgliedes Ratsmitglied Dieter Weißhaupt wird Ratsmitglied Frank Wagner als Vertreter der Stadt Eschweiler in die Hauptversammlung der RWE AG entsandt.

**A 5            Neufestsetzung des Entgeltangebotes (Tarifübersicht) in den städtischen Schwimmbädern  
VV-Nr. 244/10**

Auf Anfrage von RM Stolz erwiderte Bgm. Bertram, dass die städtischen Schwimmbäder zu den freiwilligen Aufgaben der Kommune gehören.

Der Stadtrat fasste mit einer Gegenstimme (RM Stolz, CDU) folgenden Beschluss:

- 1.) Der Neufestsetzung des Entgeltangebotes (Tarifübersicht) für die Benutzung der Städtischen Schwimmbäder gemäß der Anlage 6 dem Sachverhalt beigefügten Fassung wird mit folgender Ergänzung zugestimmt:

Bei Vorlage der Familienkarte der StädteRegion Aachen sollen die Tageswertmarken der Gruppen/Familien (ab 3 Personen) in den städtischen Bädern weiterhin in den alten Tarifen (Hallenbad Jahnstraße 8,00 Euro und Freibad Dürwiß 6,00 Euro) erworben werden können.

- 2.) Die Änderung tritt mit Wirkung zum 01.01.2011 in Kraft.

**A 6            Attraktivierung des Freibades Dürwiß durch FREI – Schwimmen;  
hier: Antrag der UWG – Stadtratsfraktion vom 25.10.2010  
VV-Nr. 329/10**

RM Waltermann führte aus, dass durch den Antrag der UWG gezeigt werden solle, dass die Investitionen in das Schwimmbad zum Wohle der Allgemeinheit sind. Die Gesundheitsförderung, aber vor allem das Heranführen der Kinder und Jugendlichen an das Schwimmen sei wichtig.

Der Antrag sei allerdings im Sportausschuss auf die nächste Sitzung im Mai 2011 verschoben worden, dies sei allerdings mit Blick auf die Freibadsaison zu

spät. Ein dem Antrag entsprechender Plan sollte daher bis zur ersten Ratssitzung in 2011 (am 02. Februar 2011) mit allen Gremien ausgearbeitet sein.

Herr Kamp gab hierzu an, eine entsprechende Vorlage sei bereits erstellt, allerdings zur endgültigen Ausarbeitung noch zurückgestellt worden.

RM Stolz gab an, dass er aus den bereits zuvor genannten Gründen bei dieser Werbemaßnahme nicht zustimmen kann.

Dem folgenden Beschlussentwurf stimmte der Stadtrat mit einer Gegenstimme (RM Stolz, CDU) bei 46 Ja-Stimmen zu:

Der Antrag der UWG – Stadtratsfraktion wird bei einem von der Verwaltung zu erstellenden Gesamtkonzept zur Attraktivierung der städtischen Bäder berücksichtigt.

**A 7** **Zustimmung zur Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung bei Produkt 011111203 – Bez.: Technisches Gebäudemanagement, Kostenstelle 60100000, Sachkonto 09110002, IV08AIB074 – Gebäude Preyerstraße – in Höhe von 160.000 €**  
**VV-Nr. 294/10**

Der Stadtrat stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Gemäß §§ 83 u. 85 GO NRW i.V.m. § 22 der Hauptsatzung der Stadt Eschweiler wird die Zustimmung zur Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung bei Produkt 011111203 – Bez.: Technisches Gebäudemanagement, Kostenstelle 60100000, Sachkonto 09110002, IV08AIB074 – Bez.: Gebäude Preyerstraße in Höhe von 160.000 € erteilt.

Die Deckung dieser überplanmäßigen Aufwendung ist gewährleistet durch nicht in Anspruch genommen Verpflichtungsermächtigungen im Produkt 125410101 – Gemeindestraßen -, Sachkonto 09110002, IV10AIB033 – Karl-Arnold-Straße-, VE10AIB007.

**A 8** **Zustimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung für den Haushalt 2010 in Höhe von 250.000,00 € bei Produkt 12 541 01 01 – Gemeindestraßen -, Sachkonto 52210100 Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze -, Kostenstelle 66000000**  
**VV-Nr. 293/10**

RM Stolz fragte nach, ob es sich hierbei um eine Pflichtaufgabe handeln würde. Bgm Bertram führte aus, dass es sich um eine Pflichtaufgabe der Stadt handelt, da die Verkehrssicherungspflicht besteht und diese anderweitig nicht sichergestellt werden kann.

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW wird die Zustimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung bei Produkt 12 541 01 01 – Gemeindestraßen -, Kostenstelle 66000000, Sachkonto 52210100 – Unterhaltung Straßen, Wege Plätze -, in Höhe von 250.000,00 € erteilt.

Die Deckung dieser überplanmäßigen Aufwendungen erfolgt durch Minderaufwendungen bei

- Produkt 12 541 01 01 – Gemeindestraßen -, Kostenstelle 66000000, Sachkonto 52370000 – Erst. F. Aufwendungen von priv. Unternehmen -, in Höhe von 200.000,00 € und
- Produkt 12 542 01 01 – Kreisstraßen -, Kostenstelle 66000000, Sachkonto 52910810 – Planungskosten -, in Höhe von 50.000,00 €.

**A 9                    Stellplatzablösesatzung der Stadt Eschweiler über die Festlegung der Gemeindegebietsteile und die Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen- Landesbauordnung – BauO NRW –  
Bezug: Satzung vom 19.01.2006  
VV-Nr. 306/10**

RM Stolz gab an, hier wieder aus den vorgenannten Gründen nicht dafür stimmen zu können.

Dem nachfolgenden Beschluss stimmte der Stadtrat somit bei einer Gegenstimme (RM Stolz, CDU) mit 46 Ja-Stimmen zu:

Die als Anlage (der Verwaltungsvorlage) beigefügte Stellplatzablösesatzung der Stadt Eschweiler über die Festlegung der Gemeindegebietsteile und die Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 BauO NRW wird beschlossen.

**A 10                    2. Nachtragssatzung zur Friedhofssatzung für die Stadt Eschweiler vom 13.06.2007  
VV-Nr. 325/10**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Die als Anlage 2 (der Verwaltungsvorlage) beigefügte 2. Nachtragssatzung zur Friedhofssatzung für die Stadt Eschweiler vom 13.06.2007 wird beschlossen.

**A 11                    1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Eschweiler (Friedhofsgebührensatzung) vom 13.06.2007  
VV-Nr. 326/10**

RM Stolz erläuterte, dass er, auch wenn er im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss noch dafür gestimmt habe, unter Berücksichtigung der ihm nun bekannten Verfügung der Kommunalaufsicht nicht zu stimmen kann.

Der Stadtrat fasste folgenden Beschluss mit 46 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme (RM Stolz, CDU):

Die als Anlage 1 (der Verwaltungsvorlage) beigefügte 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Eschweiler (Friedhofsgebührensatzung) vom 13.06.2007 wird beschlossen.

**A 12                    Entwidmung von zwei Teilflächen auf dem Friedhof Nothberg als öffentliche Einrichtung, Grundstück Gemarkung Eschweiler, Flur 68, Nr.: 415  
VV-Nr. 327/10**

Beig. Gödde gab unter Bezugnahme auf eine entsprechende Anfrage in der Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses an, die grau unterlegte Fläche sei 210 qm groß, die andere 130 qm.

Der Stadtrat stimmte einstimmig folgendem Beschlusentwurf zu:

Entwidmung von zwei Teilflächen auf dem Friedhof Nothberg als öffentliche Einrichtung, Grundstück Gemarkung Eschweiler, Flur 68, Nr.: 415, wird gemäß § 3 der Friedhofssatzung der Stadt Eschweiler beschlossen.

Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

**A 13      Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts  
VV-Nr. 338/10**

Der folgende Beschluss wurde vom Rat der Stadt Eschweiler mit 44 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen (Grüne) gefasst:

Die als Anlage 1 (der Verwaltungsvorlage) beigefügte Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts wird beschlossen.

**A 14      Standortuntersuchung Kindergarten Dürwiß  
VV-Nr.: 328/10**

Der Stadtrat hat den nachstehenden Beschluss einstimmig gefasst:

Der im Stadtteil Dürwiß benötigte zusätzliche Kindergarten ist nach Auflösung der Hauptschule Dürwiß im Gebäudekomplex der jetzigen Hauptschule Dürwiß, Konrad-Adenauer-Str. 16, unterzubringen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Detailplanung vorzunehmen.

**A 15      Erste Änderung zur Satzung über Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eschweiler  
VV-Nr. 337/10**

Der folgende Beschluss wurde vom Stadtrat mit einer Gegenstimme (RM Stolz, CDU) bei 46 Ja-Stimmen gefasst:

Die als Anlage 2 (der Verwaltungsvorlage) beigefügte erste Änderungssatzung zur Satzung über Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eschweiler wird erlassen.

**A 16      Finanzsituation der Kommunen;  
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 03.11.2010 (Anlage 1 der Verwaltungsvorlage)  
VV-Nr. 347/10**

RM Göbbels bat darum, die Punkte 1 und 2 der Vorlage getrennt abstimmen zu lassen. Die FDP könne dem zweiten Punkt nicht zustimmen, da sie mit Verfahren bei der Gewerbesteuer nicht einverstanden sei.

Nach einer Diskussion stellte Bgm. Bertram noch mal heraus, dass in Zukunft immer auf das Konnexitätsprinzip verwiesen werden soll.

Man müsse versuchen, eine Neuverteilung der Soziallasten zu erreichen. Einer getrennten Abstimmung der beiden Punkte stimmte er zu.

Der Stadtrat fasste daraufhin die nachstehenden Beschlüsse wie folgt:

Einstimmig beschließt der Stadtrat folgendes:

Der Rat der Stadt Eschweiler begrüßt und unterstützt die

- Resolution zur Finanzsituation vom 07. Juni 2010 (Anlage 2 *der Verwaltungsvorlage*) der Hauptverwaltungsbeamten der Städte und Gemeinden sowie der Kreise und der Städteregion aus Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg an den Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen und den Deutschen Bundestag.

Bei 16 Gegenstimmen (CDU, FDP) stimmt der Rat dem folgenden Beschluss mit 31 Ja-Stimmen zu:

Der Rat der Stadt Eschweiler begrüßt und unterstützt die

- Gemeinsame Erklärung „Handlungs- und Zukunftsfähigkeit der Kommunen gemeinsam nachhaltig sichern“ vom 10. September 2010 (Anlage 3 *der Verwaltungsvorlage*) der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, des Städtetages, des Landkreistages sowie des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen.

Alle Mitglieder der Parlamente und Vertretungskörperschaften sowie die Verantwortlichen in den öffentlichen Verwaltungen werden aufgefordert, die Resolution sowie die Erklärung bei allen Entscheidungen zu berücksichtigen und als Handlungsvorgabe aufzunehmen.

RM Leonhardt wohnt der Sitzung ab jetzt bei.

#### **A 17      Anfragen und Mitteilungen - ohne -**

Beig. Gödde führte, wie zu Beginn angekündigt aus, dass am 19.11.2010 ein Workshop in Zusammenarbeit mit der Kathy-Beys-Stiftung und der Sparkasse Aachen zum Thema „Wohnen im Alter“ stattfindet und lädt die Anwesenden hierzu herzlich ein.

Im Rahmen des demografischen Wandels seien Veranstaltungen dieser Art sehr wichtig.

RM Borchardt fragte zum Stichwort Konnexitätsprinzip nach, wie der Stand der Überprüfung der finanziellen Mittel in diesem Zusammenhang sei.

Beig. Knollmann teilte mit, dass man eine jährliche Belastung der laufenden Kosten von 11 Millionen Euro berechnet habe, die genaue Zahl werde aber voraussichtlich in der Ratssitzung am 15.12.2010 mitgeteilt.

RM Spies fragte bezüglich der bereits zu Beginn thematisierten Verfügung der Kommunalaufsicht nach, wie der Bürgermeister im Falle seiner Abwesenheit über solch wichtige Dinge informiert würde.

Bgm. Bertram teilte mit, dass er selbstverständlich über solche Dinge informiert sei, betonte nur, dass im Falle dieser Verfügung noch keine Zeit gewesen wäre, diese genauer zu prüfen.

Weitere Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor.

Bgm. Bertram schloss daher den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.25 Uhr und unterbrach die Sitzung für eine kurze Pause bis 18.35 Uhr.